

# LIECO Ballenpflanzen: Nachhaltig denken und handeln



Blick in das  
Gewächshaus.  
Fotos: LIECO  
GmbH & Co KG

Seit mehr als 20 Jahren gibt es einen erfahrenen Ansprechpartner, wenn es um Aufforstung geht. Bei der LIECO GmbH & Co KG ist man sich der Verantwortung für die Natur bewusst und bietet nur herkunftsgesicherte Ballenpflanzen.

Gegründet wurde die LIECO GmbH & Co KG in Kalwang/Steiermark 1985 mit dem Anliegen, qualitativ hochwertige Forst-Ballenpflanzen zu produzieren. Durch viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit gelang es, hier einen eigenen Weg zu beschreiten und in der Folge optimierte Anwuchsraten zu erzielen. Unterstützt wurde man dabei in den ersten Jahren durch einen schwedischen Partner, bevor man ab 1991 unter alleiniger Federführung der Stiftung

Liechtenstein seine Erfolge ausbauen konnte.

Maßgeblich für den Werdegang der LIECO GmbH war das so genannte Topf-in-Topf-Verfahren, mit dem man unter Verwendung von L67 und L15 Containern beste Ergebnisse in der Produktion von Ballenpflanzen erzielt. Das bewährte LIECO Verfahren, das dem Unternehmen zu einem Marktanteil von 15 % und damit zur Marktführerschaft in Österreich verholfen hat, lässt sich in vier Schritte einteilen:

- ▶ Vollautomatische Einsaat mit herkunftsgesichertem Saatgut in L67 Containern,
- ▶ Anzucht im Gewächshaus,
- ▶ Vertopfung vom L67 in den L15 Container und schließlich
- ▶ die Freilandanzucht.

Die Auswahl von anerkanntem und geprüftem Saatgut, das für unterschiedliche Höhenlagen und Regionen herkunftsgesie-

gung steht, bildet die beste Basis für alle weiteren Produktionssegmente. Nach der Keimung unter optimierten Bedingungen können die Pflanzen nach rund einem Jahr und einer strengen Qualitätskon-



Fichten im L15 Container.

trolle umgetopft werden. Auf diese Weise kann sich ein entsprechendes Spross-Wurzel-Verhältnis entwickeln, bevor das Wachstum auf Freilandflächen weitergehen kann. Die Dauer der Freilandanzucht liegt je nach Baumart bei weiteren 1 bis 2 Jahren, wobei auf optimale Bewässerung und Nährstoffversorgung geachtet wird.

Dann sind die LIECO Ballenpflanzen fertig für den Verkauf. Ausgeliefert werden sie ausschließlich in Multiplatten, um einer Austrocknung oder Verletzung der Wurzeln vorzubeugen. Die Zustellung findet in der Regel per LKW statt. Beim fachgerechten Anpflanzen sorgen LIECO Versetzgeräte sowohl für eine hohe Pflanz- als auch Trageleistung, minimieren aber auch die körperliche Anstrengung.

Die Aufforstung kann je nach Standort vom Frühjahr bis Mitte August in den Hochlagen bzw. Mitte Oktober in den Tieflagen erfolgen. Damit jeder Betrieb seine Pflanzen mit den benötigten Herkunft zum richtigen Zeitpunkt erhält, bietet die LIECO GmbH & Co KG die 3-Jahres-Vororder. Den Schwerpunkt der angebotenen Ballenpflanzen bilden mit 62% Fichten und zu 26% Lärchen. Darüber hinaus sind auch Weißkiefer, Weißtanne, Douglasie und Zirbe sowie eine große Bandbreite an weiteren Nadel- und Laubböhlzern erhältlich.

### Optimale Standorte

Die LIECO-Zentrale liegt im steirischen Kalwang. Hier steht ein Forstgarten in der Größe von etwa 10 ha zur Verfügung, zwei Gewächshäuser sowie eine Produktionshalle und

ein Verwaltungsgebäude. Die Freiflächen sind rund 5 ha groß.

Beschäftigt sind in Kalwang rund 35 Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass die 3 bis 4 Einsaaten pro Jahr unter optimalen Bedingungen stattfinden können. Vor diesem Hintergrund gelangen rund 5 Mio. Ballenpflanzen in den Verkauf.

2009 wurde in St. Martin im Innkreis/Oberösterreich ein zweiter Standort seiner Bestimmung übergeben. Investiert werden vor Ort auf 12,7 ha Fläche, die von der Gutsverwaltung Arco Zinneberg gepachtet wurde, mehrere Mio. Euro. Generalunternehmer für das Bauvorhaben ist Peneder Bau aus Atzbach.

Die Bauabschnitte 1 und 2 wurden bereits abgeschlossen, die Abschnitte 3 und 4, die den Bau von Freiflächen sowie eines Gewächshauses samt Sä- und Vertopflinie umfassen, folgen 2010 bzw. 2011. Kernpunkt des neuen Standortes ist ein Speicherteich mit einem Fassungsvermögen von 25 000 m<sup>3</sup>, der die Wasserversorgung der Pflanzen sicherstellt. Für seine Realisierung hat man sich das Know-how von Teichbau Haider geholt, sodass die Produktion am Standort St. Martin nun unter besten Boden- und Wasserbedingungen über die Bühne gehen kann. Mit dieser Investition ist man in der Lage, die Gesamtkapazität der Produktion an Ballenpflanzen nahezu zu verdoppeln.

### Geschätztes Know-how

Die Bergbahnbranche mit ihren speziellen Anforderungen im Forstbereich ist seit vielen Jahren geschätzter Kunde der LIECO GmbH & Co KG. Dabei liegen die Einsatzgebiete na-



turgemäß vor allem in der näheren Umgebung. Semmering, Stuhleck, Präbichl oder Dachstein Tauernregion finden sich in der Referenzliste allerdings genauso wie Destinationen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich wie LIECO Geschäftsführer DI Dr. Kurt Ramskogler im Gespräch mit dem Mountain Manager erklärt. Sein forstliches, skipistenökologisches und beschneigungstechnisches Fachwissen, das er bereits im Studium und dann im Laufe seiner jahrelangen Tätigkeit in den Liechtenstein Betrieben erworben hat, wird auch gerne im Rahmen von Vorträgen und Expertisen angefordert. „Ökologie und Ökonomie gehören in der Bergbahnbranche seit Jahren zusammen, die Standards sind allgemein sehr hoch“, stellt Ramskogler der Branche denn auch ein sehr gutes Zeugnis aus. Österreich brauche gerade in diesem Bereich keinen Vergleich zu scheuen.

*Mit Hilfe von Schnee-Erzeugern schützt man die Ballenpflanzen vor dem Frost.*

 Infos: [www.lieco.at](http://www.lieco.at)



**DER TEICHBAUSPEZIALIST:**

**GEBR. HAIDER**  
**BAUNTERNEHMUNG GMBH**  
[www.gebr-haider.at](http://www.gebr-haider.at)

Großbraming  
Tel : ++43 (0) 7254 / 7355-0  
Fax: ++43 (0) 7254 / 7355-29  
[office@gebr-haider.at](mailto:office@gebr-haider.at)  
[office.ardning@gebr-haider.at](mailto:office.ardning@gebr-haider.at)

NL Tirol  
Tel : ++43 (0) 5265 / 5800  
Fax: ++43 (0) 5265 / 5329  
[office.nassereith@gebr-haider.at](mailto:office.nassereith@gebr-haider.at)